

FOR GENERATIONS TO COME



Der Traum von einem Leben in der Sonne ist für viele Europäer ein Schritt, der in gleichem Maße Begeisterung und Fragen aufwirft. Schließlich ist man gewöhnt an seine bisherigen Lebensumstände, und oft sind es die Ungewissheit und die Angst vor Problemen, die den Traum vom ewigen Frühling immer weiter auf die lange Bank schieben, bis er schließlich in Vergessenheit gerät.

Fast alle, die jedoch tatsächlich den Schritt in ein neues Leben gewagt haben, können sich schon nach einer kurzen Zeit eine Rückkehr in ihre alte Heimat nicht mehr vorstellen. Ein Fakt, der im direkten Gegensatz zu den vielen Fragen steht, die sich so viele potenzielle Aussteiger stellen. Wenn man die Schwelle der Fragen jedoch erst einmal überschritten hat, setzt ein sehr positiver Aktionismus ein, der ganz selbstverständlich dazu führt, dass man sein neues Lebensumfeld erforscht, erkundet und immer mehr genießt.

Klaus Piesch von Interval Marketing fasste seine 30jährige Erfahrung auf Lanzarote einmal wie folgt zusammen: „Wer sich auf Lanzarote ein neues Leben aufbauen möchte, muss dies tatsächlich wollen.“ Ein Satz, der ebenso einfach wie umfassend ist. Denn dass der Wille Berge versetzen kann, ist nicht umsonst eine der ältesten Weisheiten.

Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass der eigene Klimawechsel auch oft vielfältige Auswirkungen auf das familiäre Umfeld hat. Für Kinder und Enkel ist der Kontakt mit einer neuen Kultur und Sprache sowohl inspirierend als auch eine persönliche Herausforderung. Und in einem Europa, welches immer stärker zusammenwächst, kann man gar nicht früh genug damit beginnen, Sprachen und andere Mentalitäten spielend zu erlernen. Der Erwerb einer Immobilie entwickelt sich so immer mehr zu einer Herausforderung, die auch die folgenden Generationen mit einschließt.

In den letzten Jahren hat die Zahl der Ärzte auf Lanzarote deutlich zugenommen, man

findet mittlerweile schon genauso viele westeuropäische Praxen wie einheimische Gesundheitszentren. Und auch auf lieb gewonnene Speisen braucht man schon lange nicht mehr verzichten. Deutsche oder englische Restaurants bieten vom Sauerbraten über Fish and Chips „Essen wie Zuhause“. Zahllose weitere internationale oder spanische Restaurants laden außerdem zu gastronomischen Ausflügen ein. Selbst in den Supermärkten der Insel stehen die bekanntesten Produkte aus der Heimat, spezielle Fachsupermärkte, Bio- oder Spezialitätenläden erfüllen zusätzlich jeden individuellen Wunsch. Auf die stetig wachsenden Residentenzahlen



haben auch Banken und Versicherer reagiert. Egal ob Geldanlage, Beratung oder Absicherung, professionelle Mitarbeiter beraten sie in ihrer Muttersprache und selbst Versicherungsrabatte lassen sich aus dem Herkunftsland übertragen.

Auch im Freizeitbereich gibt es umfassende Angebote: so lädt z.B. der deutsche Treffpunkt zu geselligen Abenden und Ausflügen ein, englische Gruppen wie „Ladies who Lunch“ organisieren Wohltätigkeits- und Tierhilfe-Aktionen, und ein umfangreicher Veranstaltungs- und Ausstellungskalender sorgt dafür, dass irgendwo immer etwas los ist. Da die Insel nach wie vor klein und überschaubar ist, fällt es leicht, neue Kontakte zu schließen. Nachbarn passen untereinander auf ihre Häuser auf, wenn mal jemand in den Urlaub fährt, Freunde schließen sich zu Bootsgemeinschaften zusammen und teilen sich die Freude, Ausflüge aufs Meer zu

unternehmen und für viele ausländische Residenten ist der Erfahrungs- und Informationsaustausch längst zu einem festen Teil ihres sozialen Lebens geworden. Schon in den Schulen, in denen Kinder aus bis zu 30 verschiedenen Nationen problemlos und friedlich zusammenleben, werden die ersten internationalen Kontakte geknüpft. Sprach- und Kommunikationsprobleme werden hier ganz einfach und spielend aus dem Weg geräumt.

„Wenn sich eine Immobilie gut entwickeln soll, muss der Standort stimmen“ erklärt Immobilienexperte Klaus Piesch. „Wir setzen auf ein Leben in Einklang mit den Traditionen und der Natur der Insel, sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Bereich. Und unsere Kunden verstehen diese Philosophie und sehen, dass sie funktioniert. Das Vertrauen in unsere Erfahrung zahlt sich mit der Zeit aus, und viele Kunden sind so über die Jahre zu guten Freunden geworden.“

Neben den bekannten Faktoren wie dem einmaligen Klima und der natürlichen Schönheit dieses Biosphärenreservats gibt es viele weitere Punkte, die den Start in eine neue Lebensqualität vereinfachen. Der internationale Bevölkerungsmix verringert die Sprachbarrieren und ermöglicht gleichzeitig, lieb gewonnene Traditionen mit Landsleuten zu teilen. Die touristische Ausrichtung der Insel sorgt außerdem für ein überaus sicheres und perfekt funktionierendes Wohnumfeld mit einer Infrastruktur, die nichts zu wünschen übrig lässt. Innerhalb Europas gibt es keine Region, welche eine solche Menge an Vorzügen bietet. Und die Flugzeit von lediglich vier Stunden zu allen mitteleuropäischen Zielen sorgt dafür, dass man jederzeit für Freunde und Familie erreichbar bleibt. Problemlos können Hochzeiten, Taufen, Kommunion, runde Geburtstage und viele weitere Anlässe auch weiterhin im Freundes- und Familienkreis gefeiert werden, hinzu kommen nur die spezielle Atmosphäre der Insel und ein unvergleichbares Klima.